SCHÜTZENKREIS HEIDENHEIM

Geschäftsbericht

zum
38. Kreisschützentag
14.März 2003
bei den
SF Großkuchen

2002

©Impressum:
Herausgeber:Schützenkreis Heidenheim
Redaktion:Klaus Niederberger
Photos:Archiv
Grafik:Niederberger Design
Auflage:120 Stück
Herstellung:Klaus Niederberger"copyright beim Verfasser"
Für den Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich
Druck:02/2003

SCHÜTZENKREIS HEIDENHEIM

BEZIRK MITTELSCHWABEN
IM WÜRTTEMBERGISCHEN SCHÜTZENVERBAND 1850 E.V.

An alle
Mitgliedsvereine des
Schützenkreises Heidenheim

KREISOBERSCHÜTZENMEISTER
WERNER NAGEL
HAUPTSTASSE 8
89437 HAUNSHEIM
TELEFON: 09072-701497
0171-8081257
TELEFAX: 09072-701499
E-MAIL: WERNER-NAGEL@WEB.DE
WWW.SCHUETZENKREIS-HDH.DE

Einladung

Der Schützenkreis Heidenheim läd ein zum
38. ordentlichen Kreisschützentag
Freitag, 14. März 2003, Beginn 19.30 Uhr im Schützenhaus Großkuchen.
Ausrichtender Verein sind die „Schützenfreunde Großkuchen"

Alle Mitglieder des Schützenkreises lade ich zu dieser Delegiertentagung herzlich ein. Den Kreisschützentag eröffnen wir mit einer Feierstunde. Sie beginnt mit der Begrüßung und den Grußworten unserer Ehrengäste. In diesem Rahmen gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder und zeichnen besonders engagierte Mitglieder aus.

Was ist das? Sportschiessen mit der Perkussions-Waffe
(Referent: Wolfgang Wieczorek Mitgl. der SG Herbrechtingen)

Nach einer kurzen Pause beginnt die Delegiertentagung.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung des Kreisschützentages
2. Jahresberichte (liegen in schriftlicher Form vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes
6. Wahlen > 1. Kreisschützenmeister (geheim)
   > Kreisschriftführer
   > Kreissportleiter
   > Kreisjugendleiter
   > 1. und 2. Kassenprüfer
7. Anträge (einzureichen bis 13.03.2003 beim Kreisschützenmeisteramt z.Hd. KOSM)
8. Termine, Bekanntmachungen
9. Schlusswort

Ich hoffe und wünsche, dass die Mitgliedsvereine den diesjährigen Kreisschützentag zahlreich besuchen und verbleibe mit kameradschaftlichem Schützengruß

Werner Nagel
Kreisoberschützenmeister

03. März 2003

Bericht des Kreisoberschützenmeisters

Mit 3552 Mitgliedern, Stand 31.12.2002 hat der Schützenkreis einen Mitgliederzuwachs von 4,62 % erfahren gegenüber dem letztjährigen Berichtszeitraum. Diese positive Veränderung ist, trotz aller Widrigkeiten die das neue Waffengesetz mit sich bringt eine erfreuliche Entwicklung.

Bedauerlich ist es daher, dass sich noch kein Mitglied gefunden hat, sich in der Schützenkreis-Jugendarbeit zu verwirklichen. Gerade diese Altersgruppe, von allen und jedermann nach wie vor heftigst umworben, muss in unserem Schützenkreis mehr als stiefmütterlich behandelt werden. Viele Weichen in andere, ebenso interessante Sportarten sind ab dem 12. Lebensjahr der Jugendlichen sowieso schon gestellt. Wir können nicht einmal ab dieser Altersgrenze einhaken. Ich bedauere das Fehlen eines Kreisjugendleiters zutiefst. Ist es doch letztendlich ein Armutszeugnis für uns alle.

Gravierende Veränderungen bringt uns das „Unglückliche Waffengesetz". Zeigt sich dabei, meiner Ansicht nach doch, wie sehr wir Deutschen an unserer Vergangenheit herumknabbern. Das umso heftiger, wie ich meine, je älter die Entscheidungsträger sind. Doch machen wir als Sportschützen das Beste daraus, und lassen uns die Freude am Sportschießen nicht in Pulverdampf aufgehen.

Eine weitere Neuerung hat uns das Jahr 2002 gebracht. Die Schützenkreise sind von nun an steuerlich selbständige Gebilde. Wenig spektakulär die Neuerung aber doch erwähnenswert.

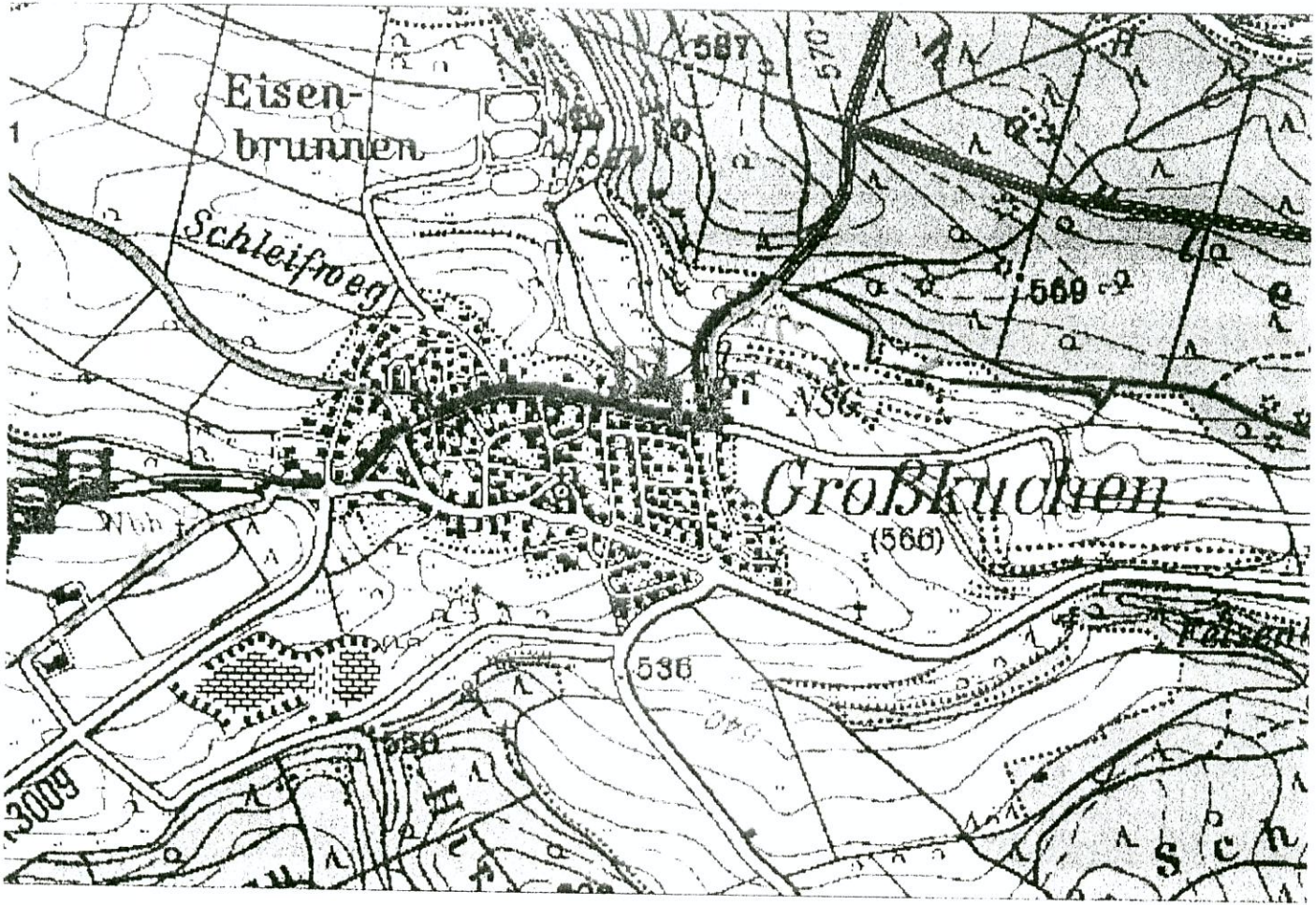
Unser Kreissportleiter Herbert Hochstatter hat sich gut in seine Aufgabe eingearbeitet. Anerkennung. Auch allen anderen die zum Gelingen von Rundenwettkampf, Kreismeisterschaft, Kreispokalschießen beigetragen haben sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ausgezeichnet war auch die Organisation und Durchführung des Kreispokalschießens durch die Schützengesellschaft Heidenheim. In anderer Umgebung und legerem Ambiente. Ich finde: Wiederholenswert.

Auch an sportlichen Höhepunkten war das vergangene Jahr nicht geizig. Euch allen, und all denen, die sich zu den überregionalen Wettkämpfen qualifiziert haben gilt unser herzlicher Glückwunsch.

Unseren Schützenkameradinnen und Schützenkameraden wünsche ich für alle kommenden Aufgaben allzeit

„Gut Schuß und Alles ins Gold"

Werner Nagel
Kreisoberschützenmeister


Eisen-
brunnen
Schleifweg
587
569
Großkudnen
(566)
536
550
3009

Schützenkreis Heidenheim

Protokoll vom 37. ordentlichen Kreisschützentag 2002

abgehalten am 8.3. 2002 im Schützenhaus des SV Burgberg

Zu Beginn des Kreisschützentages um 19:45 wurde die Versammlung durch den 1.SM Rudi Waibel, SV Burgberg begrüßt. Er betonte, daß sich der SV Burgberg besonders freut diese Veranstaltung schon das 2.Mal ausrichten zu dürfen und gab dann für eine Einlage der Sportakrobatikgruppe des Turnvereins Burgberg die Bühne frei.

KOSM Werner Nagel hieß alle Anwesenden recht herzlich willkommen, insbesondere die Ehrengäste: Herrn Bürgermeister Heger von Giengen , BOSM Bernhard Kucher mit Stab, BEOSM August Borsler, KEOSM Manfred Erdl, KESpL Werner Richter, KOSM Gilbert Oster aus dem Schützenkreis Hohenstaufen, Heinz Streit KOSM Schw. Gmünd und Michael Vaas KOSM Aalen. Kreisschützenkönig Franz-Josef Hirschbolz (SSV Eglingen). Werner Nagel teilte mit, daß MdL Dr. Inge Gräßle leider am Erscheinen verhindert sei, der Versammlung aber einen guten harmonischen Verlauf wünsche.
Danach gab er den Ehrengästen Gelegenheit ihre Grußworte an die Versammlung zu richten:

Herr Heger versichert den Vereinen der Stadt Giengen städtische Hilfe, wo es immer möglich ist. Daß dies nicht in allen Fällen monetär geschehen könne läge auf der Hand. Auf dem Rathaus sehe man jedoch mit Sorge, daß der Rückgang der freiwillig helfenden Mitglieder nicht mehr zu übersehen sei, die Schützen in dieser Richtung jedoch, aus Sicht der Stadt, die geringsten Schwierigkeiten hätten, da die Schützen für selbst handanlegen bekannt sind. Er bedankte sich bei den Anwesenden für Ihren ehrenamtlichen Einsatz, denn sonst wären Sie an diesem Tag nicht hier. Eingangs kam er auf die Redezeit und erwähnt, daß in Texas der Brauch gienge, denjenigen zu erschießen, der zu lange Zeit redet., deshalb bedankte er sich auch dafür, dass das texanische Recht nicht in Anwendung gebracht worden ist.

BOSM B. Kucher erwähnte die Neufassung der im Württembergischen Schützenbund geltenden Liga- (Wettkampf-) Ordnung die bekanntermaßen im März 2001 in Kraft getreten ist. Er ging auch kurz auf das Waffenrecht, das zur Nivellierung ansteht ein. Die Absicht sei, das Waffenrecht transparenter zu machen und Waffenmißbrauch einzuschränken. Die Zuverlässigkeitsprüfung sei viel enger gefaßt mit Auswirkungen auf den Waffenbesitz, was zwangsweise auf Enteignung hinauslaufe. Des weiteren solle die „gelbe WBK" entfallen. Das Einstiegsalter wird weiterhin 12 Jahre sein, obwohl der Feldversuch in Bayern sehr positiv ausgefallen ist. D.h. es konnten keine Fälle von Beeinträchtigungen physischer noch psychischer Natur festgestellt werden.
Er machte darauf aufmerksam, daß die Jubiläumsausgabe „Bezirk Mittelschwaben" nun vorhanden sei und bedankte sich dafür, daß alle im Bezirk vorhandenen Vereine mit einem Beitrag darin enthalten sind.

MDB Georg Brunnhuber, der erst später eingetroffen ist, entschuldigte sich für sein zu spät kommen und brach gleich eine Lanze für ein liberaleres Waffenrecht als die Nievellierung desselben vorsieht. Er sieht keinen Bedarf, da bei Sportschützen und Jägern die geforderte Sicherheit gewährleistet ist. Auch seien Delikte die mit eingetragenen Waffen begangen worden sind in keiner Statistik mit Zahlen enthalten, da die Anzahl im Verhältnis zu anderen Vorgängen nicht in Prozenten angegeben werden könnten. Er sei deshalb froh, daß das Land Baden-Württemberg erklärt hat, der Novellierung nicht zuzustimmen.
Anlaßlich des am heutigen Tag zelebrierten Weltfrauentages wolle er es nicht versäumen den im Saal anwesenden Frauen seinen Dank für Ihren Einsatz auszusprechen. Auch bedankte er sich bei den nicht anwesenden Frauen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, daß Ihre Ehemänner sich ehrenamtlich einsetzen können.

KOSM Oster bedankte sich im Namen seiner 2 Kollegen aus dem Bezirk für die Einladung zum Kreisschützentag und überbrachte ein Geschenk für KOSM Nagel, womit er beim Nachdenken für seine zu treffenden Entscheidungen unterstützt werden solle. (Gedankenschärfer-Getränk).
Er gab auch bekannt, daß der Landesschützentag 2003 in Göppingen stattfinden werde.

KOSM Werner Nagel bedankte sich bei allen Rednern für ihre Beiträge.

Zur Totenehrung bat KOSM W.Nagel die Anwesenden sich von Ihren Plätzen zu erheben und las eine russische Legend von zwei suchenden Mönchen vor, die nach langer Reise sich wieder in ihren Klosterzellen fanden mit der Erkenntnis, daß Gott nur in sich selbst gefunden werden kann.

Protokoll vom 37. ordentlichen Kreisschützentag 2002

KOSM Werner Nagel bittet die Anwesenden in Ihren Vereinen nach geeigneten Mitgliedern Ausschau zu halten, die die Mitglieder im Kreisausschuß entlasten könnten, denn die momentan vorhandenen seien das absolute Bedarfsminimum.

Er eröffnet nun den Programmpunkt Ehrungen, indem er dem Kreissportleiter Herbert Hochstatter das Wort zur Durchführung derselben erteilt und den 2. KSM Klaus Niederberger bittet denselben dabei zu unterstützen.
Vom Schützenkreis wurden für besondere Verdienste, unter Übergabe der Besitzurkunden, geehrt mit

der **Ehrenspange** in

Bronze
vom SV Burgberg: Manfred Baamann, Konrad Hillinger, Josef Hillinger, Tobias Dauner, Albin Asum, Hans Killgus, Roberto Vella, Joachim Wolf, Rudi Wolf, Daniel Waibel, Annemarie Ebert
vom SSV Steinheim: Hans Knorr, Christoff Müller, Albert Voggenreiter, Georg Dürr, Wilfried Fritz, Paul Wallner.
Bei Ehrung von Paul Wallner machte KOSM Nagel die Versammlung darauf aufmerksam, daß dieser am 3.3.2002 in Krefeld in der Disziplin Bogen - Altersklasse den Deutschen Meistertitel errungen hat

Silber
Rudi Waibel SV Burgberg, Bernd Grohmann SV Schnaitheim, Manfred Schmid SV Gussenstadt
Eduard Sing SV Demmingen, Helmut Fuchs SG Königsbronn, Herbert Hochstatter SV Dischingen

Gold
Joachim Ebert SV Burgberg, Bernd Hauser SSV Steinheim

dem **Ehrenzeichen** in *Silber*. Josef Hartmann SG Niederstotzingen

der **Ehrenmedaille** in *Gold* Sissi Barth SG Heidenheim,
für Ihren Einsatz zu Gunsten der Schützen im Schützenkreis, im Sportkreis und nicht zuletzt in ihrem Verein der SG Heidenheim

Hans Peter Beer SG Gerstetten
für seinen Einsatz zu Gunsten der Schützen im Schützenkreis, und in seinem Verein der SG Gerstetten.

Nach der Ehrung kam nochmals ein Auftritt der Burgberger Sportakrobatikgruppe.

Zum Abräumen der Sportutensilien wurde entgegen der ausgegebenen Einladung zur Pause mit dem Hinweis gebeten, daß die „Chronik Bezirk Mittelschwaben" jetzt ausgegeben würde.

Das angekündigte Referat
„Zusammenarbeit Sportschütze - Genehmigende Behörde, aus der Sicht genehmigende Behörde"
wurde gehalten von.

Herrn Hans Kreutner vom LA HDH, Fachbereich 40 (Sicherheit und Ordnung). Dieser bedankt sich für die Einladung und die Gelegenheit über die Genehmigungspraxis zu reden. Laut Waffen- und Sprengstoffgesetz ist alles geregelt. Vorhandene Ermessensspielräume sollen zu Gunsten der Antragsteller genutzt werden.
Fur eine zu genehmigende Waffe soll der Antrag an die untere Waffenbehörde eingereicht werden. Persönliche Antragsabgabe muss nicht sein. Der Antrag soll korrekt und vollständig ausgefüllt sein. Wichtiges Augenmerk wird auf die Sachkundebestätigung, die der Verein, in dem der Antragsteller mindestens 6 Monate aktiv Mitglied sein muss, ausstellt ,gelegt. Die Sachkundeprüfung, die nach vom Innenministerium des Landes festgelegten Fragenkatalog erfolgt, kann auch in Stuttgart abgelegt werden. Bezüglich der von den Vereinen durchgeführten Sachkundeprüfungen wäre es sinnvoll, die genehmigende Behörde rechtzeitig vor dem Termin zu informieren, sodaß gegf. eine zuständige Person vom Amt dabei sein kann.
Der Antragseintrag bei der Frage nach der Aufbewahrung „nach gesetzlichen Vorschriften", wird im allgemeinen

zwar akzeptiert, jedoch nicht als ausreichend erachtet, da das derzeitige Gesetz nur vorschreibt „... vor unberechtigtem Zugriff zu schützen". Es wäre allemal besser den beabsichtigten Aufbewahrungsplatz konkret anzugeben. Z.B. „Im Waffenschrank nach Gütestufe .. im z.B. Wohnzimmer" Nach der Prüfung des Antrags auf Vollständigkeit wird eine waffenrechtliche Zuverlässigkeitsprüfung durchgeführt. Dies erfolgt beim Bundeszentralregister über eine sogenannte „uneingeschränkte Auskunft". Ein Leumundszeugnis ist nicht erforderlich, da genannte Prüfung auf jeden Fall erfolgt. Ist die Überprüfung im Sinne des Antragstellers positiv verlaufen, dann wird je nach Antrag eine „grüne WBK" die zum Waffenerwerb 1 Jahr gültig ist, oder eine „gelbe WBK" die unbefristete Gültigkeit zum Waffenerwerb hat, ausgestellt.
Herr Kreutner appelliert an die Verantwortlichen das geschaffene Vertrauensverhältnis nicht zu mißbrauchen, denn zu unrecht erteilte Erlaubnisse können widerrufen werden.
Lange Antragsbearbeitungszeiten sind nicht unbedingt zwangsläufig, aber oft von der Auslastung der beteiligten Stellen abhängig.
Herr Kreutner erklärte sich bereit eventuell vorhandene Fragen zu beantworten.

Fragesteller 1. Kann ein Verein für ein als zuverlässig bekanntes Mitglied einen Erwerbsantrag für eine Langwaffe befürworten, obwohl der Verein selbst keine Nutzungsmöglichkeit für selbige hat, wenn dieses Mitglied bei einem befreundeten Verein ohne dort Mitglied zu sein das Gerät nutzen will?
Antwort: „kein Problem, soweit im Vorfeld eine Regelmäßigkeit nachgewiesen wird".
Für den Nachweis der Regelmäßigkeit plädiert Herr Kreutner dies durch Führung eines „Schießbuches" zu tun.

Fragesteller 2: Was versteht man unter „regelmäßig" in diesem Zusammenhang?
Antwort: „1 x im Monat." Nach Ergänzungsfrage „untere oder obere Grenze?" Antwort: „Untere Grenze"

Fragesteller 3: Wenn ein Mitglied sich längere Zeit nicht im Verein sehen lässt und deshalb vom Verein bei der unteren Waffenbehörde gemeldet wird, was passiert dann?
Antwort: Der betroffene wird angeschrieben und der Munitionserwerb storniert (gestrichen). Die WBK bleibt im Besitz des Betroffenen

Nachdem weitere Fragen zu sehr persönlichen Auslassungen geführt hätten, brach KOSM Nagel die Diskussion ab und bedankte sich beim Referenten. Wegen der bereits schon weit fortgeschrittenen Zeit - 22:15 Uhr - leitete er danach sofort zur Delegiertentagung über.

Die Delegiertentagung

zu TOP 1: (Eröffnung - 22:18 -)
KOSM Werner Nagel begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei allen Mitarbeitern im Kreis und im Schützenmeisteramt für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Leider sei es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, für die vakante Stelle des Kreisjugendleiters einen Kandidaten zu finden.
Er stellte fest, dass zum Kreisschützentag fristgerecht eingeladen worden ist und die Versammlung beschlussfähig ist

zu TOP 2: (Jahresberichte)
KOSM Werner Nagel weist auf die in schriftlicher Form vorliegenden Berichte hin, die rechtzeitig an die Vereine versandt worden seien. Er fragt die Berichts
pflichtigen ob noch mündliche Ergänzungen zu den in Schriftform vorliegenden Berichten abzugeben sind.
Dies war nicht der Fall.

zu TOP 3: (Aussprache über Berichte)
Aus der Versammlung erfolgte eine Wortmeldung - OSM Martin Spörer - . Diesem ist aufgefallen, dass das Guthaben des Kreises wieder um einen erklecklichen Betrag niedriger ist als im Vorjahr und daß er dem Kassenbericht entnommen habe, dass dies ausschließlich auf das Kreispokalschießen zurückzuführen sei. Er sei der Meinung, daß dies nicht so weitergehen könne, da das Kreispokalschießen sich selber tragen müsse.
Kreisschatzmeister Hans Peter Beer erklärte, daß dies nicht ganz zutrifft, da für die Anschaffung von Sieger-Ehrenzeichen zur Kreismeisterschaft und Ehrungen sowie Ehrengaben für Jubiläen relativ hohe Ausgaben erforderlich waren. Für die Kostenunterdeckung beim Kreispokalschiessen sei nicht eine Fehlkalkulation sondern der

Protokoll vom 37. ordentlichen Kreisschützentag 2002

Umstand maßgebend, daß das Schützenmeisteramt hier erkannt habe, daß es die einzige Möglichkeit sei, den aktiven Schützen für Ihr Mittun in Form von ordentlichen Preisen zu danken. Der Einsprecher gab sich mit dieser Antwort zufrieden.
KOSM Werner Nagel gab bekannt, daß die Kassenprüfer nicht anwesend seien und bat OSM Joachim Ebert den schriftlich vorliegenden Bericht abzugeben. Nach der Verlesung des Berichts bat OSM Joachim Ebert die Versammlung dem Kreisschatzmeister die Entlastung nicht zu versagen.

zu TOP 4: (Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes)
OSM Joachim Ebert nimmt die Entlastung vor, zuerst für den Kreisschatzmeister, dann für das Kreisschützenmeisteramt.
Es gab keine Gegenstimmen.

Zu TOP 5: (Beschlußfassung)
KOSM Werner Nagel verweist darauf, daß die Untergliederungen des Württembergischen Schützenverbandes laut Beschluß des Landesschützentages 2001 in Schorndorf, aufgefordert sind, die Formalitäten für die steuerliche Selbständigkeit der jeweiligen Untergliederung bis Ende Dezember 2002 durchzuführen. Die Verbandssatzung wurde inzwischen geändert und genehmigt. Es liegt nun an der Versammlung, daß dieser Beschluß auch für den Schützenkreis Heidenheim zur Ausführung kommen kann und bat um Wortmeldungen. Nachdem hierzu keine Fragen gestellt wurden förderte er die Anwesenden zur Stimmabgabe auf. Die Versammlung stimmte der Beschlussfassung ohne Gegenstimmen zu, d.h. von den im Schützenkreis vorhandenen 28 Vereinen haben 23 Vereine die vertreten waren und die anwesenden Mitglieder des Kreisschützenmeisteramtes der Beschlußfassung mit insgesamt 74 Stimmen zugestimmt.

Zu TOP 6: (Anträge)
Es waren keine Anträge eingegangen, deshalb wurde zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen.

zu TOP 7: (Termine, Informationen)
KOSM Werner Nagel teilte verschiedene Termine mit und bat darum an den diversen Veranstaltungen auch teilzunehmen. Unter anderem waren dies:

17.3.02 Bezirksschützentag in Verbindung des 75. Jubiläums der Schützenkameradschaft in Wißgoldingen. Erstmals am Sonntag mit ökumenischem Gottesdient, Festakt und anschließender Delegiertentagung (Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr).

6.4.02 Landesschützentag in Ludwigsburg mit Fahnenumzug.

26.4.02/28.4.02 Bundesschützentag in Suhl

9.-14.07 Kreispokalschiessen, erstmals auch für Bogen bei der SG Heidenheim
27. 7. 02 Siegerehrung aus Kreispokalschiessen bei der SG Heidenheim

14.3.03 Kreisschützentag in Großkuchen (SFG)

Verschiedene Vereine beklagten sich über die in diesem Jahr sehr kurzfristig mitgeteilten Kreismeisterschaftstermine, insbesondere für Luftpistolenschützen (1 Woche vorher). Vom Kreissportleiter Herbert Hochstatter wurde dies mit Erfassungsproblemen und handschriftlichen Meldungen zur KM begründet. Für kommende Kreismeisterschaft wurde Besserung versprochen.

Wie eingangs von KOSM Werner Nagel erwähnt, fehlt nach wie vor der Kreisjugendleiter der jedoch dringend für die Jugenarbeit im Schützenkreis nötig ist. Er appelliert an die Anwesenden in Ihren Vereinen nach einem möglichen Kandidaten Ausschau zu halten, da den Mitgliedern des Kreisschützenmeisteramtes die direkte Verbindung fehle. Pressearbeit. Auch hierfür gibt es offensichtlich niemand der sich bereiterklärt diese Arbeit auf sich zu nehmen

KOSM Werner Nagel bedankt sich bei Dieter Brenner, der über 20 Jahre das Amt des Referenten für Vorderlader Kurz- und Langwaffen ausgeübt hat und bittet insbesondere die Ausübenden einen Nachfolger zu bestimmen.

Protokoll vom 37. ordentlichen Kreisschützentag 2002

Nachdem in der vergangenen Saison die Jugendrundenwettkämpfe wegen Personalmangel ausgefallen sind, erklärte sich OSM Joachim Ebert vom SV Burgberg bereit diese Tätigkeit des Jugendrundenwettkampf-Obmanns zu übernehmen.

zu TOP 8: (Schlusswort)
Kreisoberschützenmeister Werner Nagel beendete den Kreisschützentag 2001 um 23:15 Uhr mit dem Dank an den SV Burgberg für die Ausrichtung des Kreisschützentages, bei der Sportakrobatikgruppe des TV Burgberg für ihre Darbietungen und den Anwesenden, dass sie solange ausgehalten haben. Er wünsche allen einen angenehmen Heimweg.

Großkuchen, den 10. 03. 2002

gez. *Oskar Feiler*

Kreisschriftführer

Anlagen: *(nur beim Original)*
Einladung mit Tagesordnung
Jahres-Geschäftsbericht 2001
Stimmrechtsliste
Anwesenheitsliste
Protokollauszug zu TOP 5

gez. *Werner Nagel*

KOSM

NB: Aus welchen Gründen auch immer, Die Übergabe des
Ehrenschild an Franz Lotspeich und Hans Georg Heinzmann. Letzterer hatte sich wegen Urlaubs entschuldigen lassen, wurde unterlassen..

BEZIRK MITTELSCHWABEN
WÜRTT. SCHÜTZEN - VERBAND E.V. 1850

SCHÜTZENKREIS HEIDENHEIM

In

Dankbarkeit

gedenken

wir

unseren

verstorbenen

Mitgliedern

Kreispokalschießen 2002

SG Heidenheim
9. - 14. Juli 2002

Platz	Name		Nr.	Ergebnisse:	

Kreisschützenkönige 2002

Luftgewehr:

König	Haberzettl, Dieter	SG Herbrechtingen	46	23,7
1. Ritter	Kraus, Rolf	SG Niederstotzingen	8	28,9
2. Ritter	Kaufmann, Walter	SG Niederstotzingen	104	29,3

Luftgewehr – Schüler/Jugend:

König	Stütz, Markus	SSV Ochsenberg	66	31,1
1. Ritter	Schnepf, Benjamin	SchAbt. Mergelstetten	85	49,2
2. Ritter	Ulshöfer, Karl	SV Schnaitheim	27	69,6

Luftpistole:

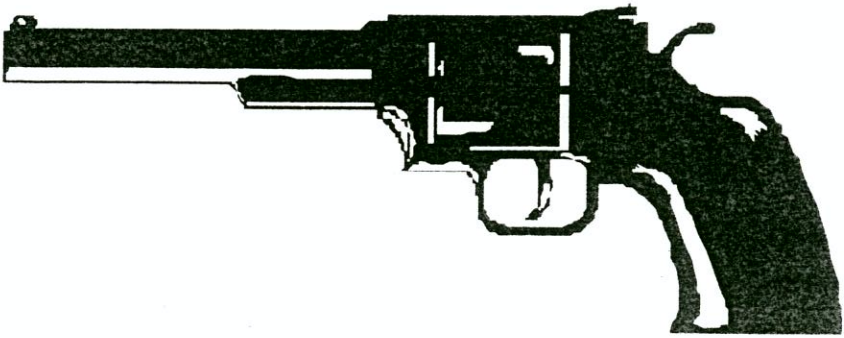
König	Haslanger, Herbert	SSV Steinheim	32	66,0	187,1
1. Ritter	Thoma, Horst	SG Heidenheim	48	66,0	203,9
2. Ritter	Beck, Rüdiger	SG Herbrechtingen	132	76,2	

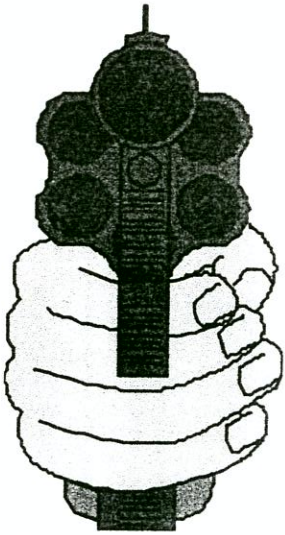
Bogen:

König	Ortlieb, Ernst	SG Herbrechtingen	135	2,7
1. Ritter	Rieger, Anna	SG Heidenheim	49	3,5
2. Ritter	Beer, Sven	SG Heidenheim	121	4,0

WÜRTTEMBERGISCHEN
SCHÜTZENVERBAND 1850 E.V.

SCHÜTZENKREIS HEIDENHEIM





JAHRESBERICHT DES KREISSCHATZMEISTERS

Liebe Schützenkameradinnen !
Liebe Schützenkameraden !

Wie bereits im Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2001 angekündigt, aufgrund der steuerlichen Selbständigkeit des Schützenkreises Heidenheim der Finanzbericht 2002 in neuer Form:

Vermögenstand 31.12.2001		**9.300,07 Euro**
Ideeler Bereich		
Einnahmen (Beitragsrückfluß)	1.221,12 Euro	
Ausgaben		
-Ehrungen, Verwaltungsk., Neuanschaffungen	3.060,56 Euro	
Verlust		1.839,44 Euro
Vermögensverwaltung		
Einnahmen (Zinserträge)	232,07 Euro	
Ausgaben (Bankgebühren)	53,23 Euro	
Überschuss		178,84 Euro
Sportl. Veranstaltungen (Lehrgänge)		
Einnahmen (Scheibenrückfluß-WSV)	167,92 Euro	
Ausgaben (Jugendlehrgang)	250,-- Euro	
Verlust		82,08 Euro
Sportl. Veranstaltungen		
Einnahmen (StartG-Ligen/Meistersch.)	11.216,50 Euro	
Ausgaben	7.099,15 Euro	
-Scheiben, Abzeichen, Urkunden StandG, Verbandsabgaben		
Überschuss		4.117,35 Euro
Sonstige Aktivitäten (z.B. Brauchtumspflege)		
Einnahmen	-,-	
Ausgaben	815,72 Euro	
- Kreisschützentag, Landesjugendtag Bez.-Damentreffen		
Verlust		815,72 Euro
Vermögensstand 31.12.2002		**10.859,02 Euro**

Anmerkungen zu den „Einnahmen“ unseres Schützenkreises

Erfreulicherweise konnte das vergangene Geschäftsjahr mit einem Vermögenszuwachs abgeschlossen werden, insbesondere erreichten die Einnahmen aus Startgeldern wieder in etwa das Niveau der vergangenen Jahre, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß dieser Bereich auch die Einnahmen aus dem Kreispokalschiessen beinhaltet (1.800,-- Euro).

Anmerkungen zu den „Ausgaben“ unseres Schützenkreises

„Größere Posten“ waren:

- Für die Tätigkeit des Kreissportleiters wurde ein Laptop nebst Drucker beschafft, (zus. ca. 1.450,-- Euro) um bei der Abwicklung der sportlichen Veranstaltungen eine Direktverarbeitung der Daten zu erreichen.

- Waffenkontrollaufkleber für die Jahre 2003–2006 für zusammen ca. 800,--Euro.

- Kreispokalschießen: Die Ausgaben lagen ca. 500,-- Euro über den Einnahmen.

- Die Ausgaben für die allgemeinen Sachkosten konnten von ca. 1.500,-- Euro auf ca. 1.100,-- Euro gesenkt werden. Nicht unerheblich trug hierbei die Möglichkeit der elektronischen Abwicklung bei, da fast alle Vereine im Schützenkreis Heidenheim über „e-mail“ erreichbar sind und dadurch Porto-Sach- und Zeitersparnis möglich war.

FAZIT:

Der finanzielle Abwärtstrend der Vorjahre konnte in 2002 gestoppt werden!

AUSBLICK:

Nachdem sich unsere „Haupteinnahmequelle – Startgelder" sehr positiv entwickelt hat, ist unser Schützenkreis m.E. derzeit mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet um seinen laufenden Geschäftsbetrieb zu bestreiten.

Zwar wird die Einnahme aus „Scheibenrückfluß" ab 2003 entfallen, da unser seitheriger Scheibenlieferant (Fa. Edelmann) die Produktion eingestellt hat, dieser Ausfall kann jedoch m.E. „verkraftet" werden, wenn sich die Einnahmen Startgelder auf dem erreichten Niveau stabilisieren.

Wünschenwert wäre es, wenn **zukünftig alle Vereine** per „e-mail" erreichbar waren, da dies mir die „Zweigleisigkeit" ersparen würde!

Da unser Schützenkreis seit diesem Jahr steuerlich selbständig ist, sind wir in der Lage Geld- und Sachspenden gegen entsprechende Spendenquittungen zu vereinnahmen !!!

Abschließend darf ich mich bei allen „Finanzverantwortlichen" der Vereine im Schützenkreis für die vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sehr herzlich bedanken.

Mit Schützengruß

Hans-Peter Beer
Kreisschatzmeister

SCHÜTZENKREIS HEIDENHEIM

BEZIRK MITTELSCHWABEN
IM WÜRTTEMBERGISCHEN SCHÜTZENVERBAND 1850 E.V.

Termine 2003

KREISOBERSCHÜTZENMEISTER
WERNER NAGEL
HAUPTSTASSE 8
89437 HAUNSHEIM
TELEFON: 09072-701497
0171-8081257
TELEFAX: 09072-701499
E-MAIL: WERNER-NAGEL@WEB.DE
WWW.SCHUETZENKREIS-HDH.DE

Bericht Kreisdamenreferentin

Der im Jahr 2000 neu titulierte „Mehrwaffen-Wettbewerb für Kreisdamen-Mannschaften" wurde dieses Jahr in Oberkochen im Kreis Aalen ausgetragen.

Unsere Damen belegten einen tollen 2. Platz, trotz Mindestbesetzung. Am Start waren:

Renate Schmuck	370 Ringe
Melanie Eberhard	366 Ringe
Evelyn Tannenberg	356 Ringe
Gerda Salmen	355 Ringe
	1.447 Ringe

Herzlichen Glückwunsch! Nochmals vielen Dank an dieser Stelle für die Teilnahme.

Den 1. Platz belegte der Kreis Aalen mit 1.525 Ringen, den 3. Platz Hohenstaufen mit 1.410 Ringen.

Am Sonntag, 27. Oktober 2002 fand das alljährliche Damentreffen in Uhingen im Kreis Göppingen statt. Es wurde wieder mit Luftgewehr und Luftpistole geschossen. Eingeladen waren alle Schützinnen, egal welche Disziplin sie schiessen.
Anschließend war gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Schade, daß auch diesmal die Beteiligung schwach war. Es ist doch immer ein sehr netter „Damennachmittag" mit regem Erfahrungsaustausch.

Viel Erfolg und Gesundheit wünsche ich im neuen Jahr und immer „Gut Schuß".

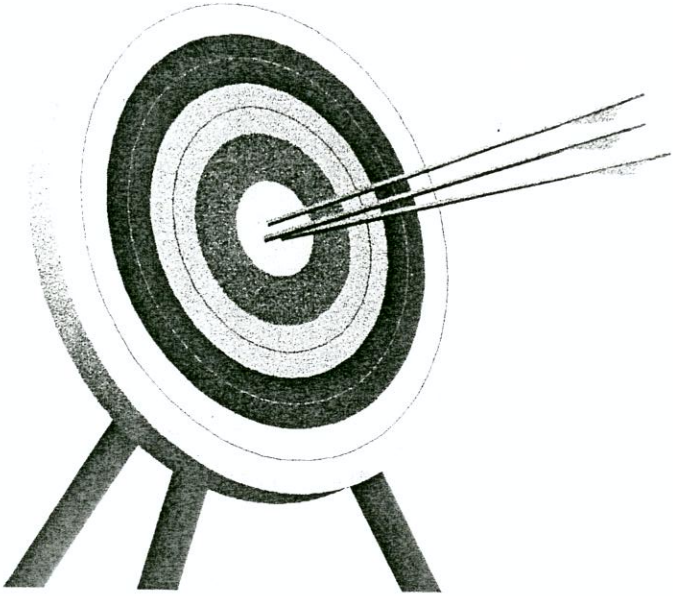
Hannelore Winkes

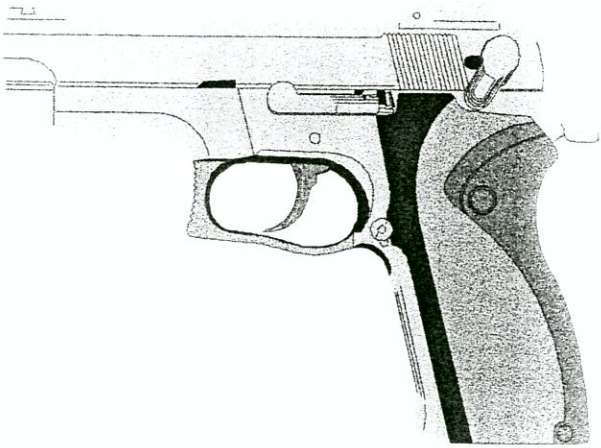
Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

ich möchte an dieser Stelle allen Schützinnen, Schützen und Mannschaften die im vergangenen Jahr bei der Kreismeisterschaft, bei Rundenwettkämpfen und dem Kreispokalschießen einen Titel erreichen konnten recht herzlich gratulieren. Ich beglückwünsche auch alle, welche sich zu weiteren Meisterschaften qualifiziert haben, ganz besonders diejenigen, die einen der vorderen Plätze erreichen konnten. Auch den Aufsteigern in eine höhere Liga gilt mein Glückwunsch zu ihrem hart erkämpften Erfolg.
Nochmals ein großes Lob und vielen Dank an die SG Heidenheim für die hervorragende Ausrichtung und Gestaltung des Kreispokalschießens 2002.

Mein besonders großer Dank geht an alle Helfer und den ausrichtenden Vereinen der Kreismeisterschaft und den Rundenwettkampfobmännern. Ohne eure Hilfe könnten solche Veranstaltungen nicht stattfinden.
In unserem Team begrüße ich besonders den neu hinzugekommenen Obmann für Vorderlader Kurzwaffen Willi Wirth von der SG Herbrechtingen und den Bereichsleiter für KK-Gewehr Jürgen Altmann vom SV Schnaitheim. Ich wünsche ihnen für ihre Tätigkeit alles Gute und gute Zusammenarbeit.
Bedauerlich ist jedoch, dass sich trotz großem Aufwand noch niemand finden ließ als Bereichsleiter für die VL-Kurzwaffen bei der Kreismeisterschaft.
Die Tendenz geht dahin, dass wenige freiwillige Helfer immer mehr Aufgaben übernehmen sollen. Es ist wohl abzusehen, dass dies irgendwann zu Überlastung führt und als Folge das Amt ganz aufgegeben wird. Deshalb von mir die Bitte an alle, den Schützenkreis besser zu unterstützen. Gemeinsam sind wir stark und wer stark ist, kann auch Erfolge erzielen.

Kreissportleiter (kom.)
Herbert Hochstatter





KREISSCHÜTZENMEISTERAMT
SCHÜTZENKREIS HEIDENHEIM
(3200)

(Stand 31.12.2002)

KREISOBERSCHÜTZENMEISTER - **WERNER NAGEL**
Hauptstrasse 8, 89437 Haunsheim
Tel. 09072-701497 / FAX: 09072-701499

1. KREISSCHÜTZENMEISTER - **GÖTZ SCHUMACHER**
Gustav-Freytag-Strasse 20 (Hohenmemmingen), 89537 Giengen/Brenz
Tel.: 07322-21808

2. KREISSCHÜTZENMEISTER - **KLAUS NIEDERBERGER**
Hauptstrasse 77, 89555 Steinheim
Tel.: 07329-495 / FAX: 07329-7383

KREISSCHATZMEISTER - **HANS-PETER BEER**
Haldenstrasse 15, 89547 Gerstetten
Tel.-P: 07323-5956 / Tel.-G: 07329-920 927 90
FAX-G: 07329-920 927 96

KREISSCHRIFTFÜHRER - **OSKAR FEILER**
Pfaffensteigstrasse 19 (Großkuchen), 89520 Heidenheim
Tel.-P:07367-2560 / Tel.-G: 0751-833270 / FAX-P: 07367-919249

KREISSPORTLEITER (komm.) - **HERBERT HOCHSTATTER**
Jungbauernstrasse 7,89561 Dischingen
Tel.:07327-922378 / FAX:07327-922379

KREISSCHULUNGSLEITER (nicht besetzt)
Ansprechpartner b.a.w. KOSM

KREISJUGENDLEITER
Ansprechpartner b.a.w. KOSM

KREISDAMENLEITERIN - **HANNELORE WINKES**
Hölderlinstrasse 14, 89522 Heidenheim
Tel.: 07321-54151

Der
Schützenkreis Heidenhein
bedankt sich
für Ihr Kommen
und wünscht Ihnen ein
gutes Heimkommen.